



MARKTGEMEINDEAMT SCHARDENBERG

4784 Schardenberg, Schärddinger Straße 4

Tel.: 07713/7055 Fax.: 7055-8

office@schardenberg.at www.schardenberg.at

Wahl – 201 – 2015

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung der Mitglieder des Gemeinderates am **Donnerstag,**
16. April 2015.

Anwesende:

1. Bürgermeister Josef Schachner, als Vorsitzender, ÖVP
2. Vizebgm. Rosa Hofmann, ÖVP
3. Alois Kislinger, ÖVP
4. Gerhard Kosch, ÖVP
5. Roswitha Hell, ÖVP
6. Josef Fasching, ÖVP
7. Gertrude Glas, ÖVP
8. Stefan Bachmair, ÖVP
9. Josef Hamedinger, ÖVP
10. Josef Dullinger, ÖVP
11. Andrea Kasbauer, ÖVP
12. Helmut Mager, SPÖ
13. Andreas Wiesner, SPÖ
14. Manfred Eymannsberger, SPÖ
15. Josef Bauer, FPÖ
16. Markus Kasbauer, FPÖ
17. Stefan Engertsberger, FPÖ
18. Georg Engertsberger, FPÖ
19. Ersatzmitglied Himsl Josef, ÖVP
20. Ersatzmitglied Katharina Haas, ÖVP
21. Ersatzmitglied Christian Bachmair, ÖVP
22. Ersatzmitglied Andreas Knunbauer, ÖVP
23. Ersatzmitglied Johann Mayrhofer, ÖVP
24. Ersatzmitglied Alois Osterkorn, ÖVP
25. Ersatzmitglied Rudolf Kohlbauer, SPÖ.

Entschuldigt:

Gemeinderatsmitglied Michael Weitzhofer, entschuldigt,
Gemeinderatsmitglied Johann Knonbauer, entschuldigt,
Gemeinderatsmitglied Franz Wallner, entschuldigt,
Gemeinderatsmitglied Matthias Grünberger, entschuldigt,
Gemeinderatsmitglied Barbara Ketteler, entschuldigt,
Gemeinderatsmitglied Christine Pfeil, entschuldigt,
Gemeinderatsmitglied Günther Eymannsberger, entschuldigt.

Beginn:

20.00 Uhr

Der Bürgermeister eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 Öö. GemO.) enthalten ist und die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 2. April 2015 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Gemeindeamtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 5. Februar 2015 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können;
- e) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann bestimmt er GB Johann Scharböck zum Schriftführer dieser Sitzung und weist darauf hin, dass die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung zur Einsichtnahme aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können.

Keine Anfragen bei Fragestunde.

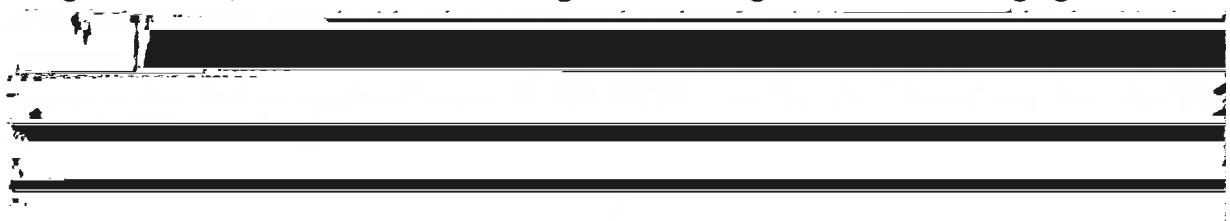
TAGESORDNUNG und BESCHLÜSSE

Punkt 1.

Prüfungsberichte

a) des örtlichen Prüfungsausschusses

Prüfungsausschuss-Obmann Markus Kasbauer berichtet, dass am 10. April 2015 eine Sitzung stattgefunden hat, in der es um die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2014 ging. Es wurden



Der Bürgermeister stellt den **Antrag, den vom Prüfungsausschuss-Obmann Markus Kasbauer vollinhaltlich vorgetragenen Prüfbericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2014 am 10. April 2015 zur Kenntnis zu nehmen.**

Sein Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

b) der BH Schärding betreffend Voranschlag 2015

Der Bürgermeister verliest den Prüfbericht der BH Schärding vom 19. März 2015, Gem60-1-23-2015-SF, vollinhaltlich.

Es wird darin hingewiesen, dass der ordentliche Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je € 3,670.000 ausgeglichen veranschlagt wurde. Darin berücksichtigt ist ein Soll-Überschuss aus 2014 von € 51.000.

Auf Grund der Finanzkraft im landes- und bezirkswerten Vergleich der Ergebnisse 2013 liegt Schardenberg auf dem 296. bzw. 20. Rang.

Für die Jahre 2016 bis 2019 prognostiziert der Mittelfristige Finanzplan durchgehend negative „Freie Budgetspitzen“ von durchschnittlich 27.000 Euro. Anzuführen ist jedoch, dass ausgabenseitig teils spürbare Umlagesteigerungen zu berücksichtigen waren, diesen einnahmenseitig jedoch aufgrund der schwer einschätzbaren Wirtschaftsentwicklung nur vergleichsweise geringe Steigerungsraten – z.B. bei den Ertragsanteilen von jährlich 1% - gegenüber gestellt werden konnten.

In der Schülerspeisung unterschreiten die Tarife für Kinder mit 2,30 Euro und für Erwachsene mit 3,20 Euro die aufsichtsbehördlichen Mindestrichtwerte um jeweils 0,10 Euro und sind umgehend anzuheben. Alle anderen Tarife im Gebührenhaushalt entsprechen den Vorgaben.

Unsere Tarifanpassung bei der Schülerspeisung erfolgt immer mit dem Schuljahr und nicht mit dem Kalenderjahr, weshalb wir diese Prüfungsanmerkung alljährlich erhalten, erläutert der Bürgermeister.

Lobenswert, wie auch die Jahre zuvor, wird der günstige laufende Feuerwehraufwand mit rd.8,70 Euro je Einwohner innerhalb des bezirkswerten Durchschnitts erwähnt.

Der außerordentliche Haushalt wurde mit einem Volumen von 2.894.700 Euro ausgeglichen festgesetzt

Die Bestimmung, wonach der Voranschlag noch vor Beginn des Finanzjahres zu beraten und zu beschließen ist, wird im Prüfbericht in Erinnerung gerufen.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag, den Prüfungsbericht der BH Schärding über die aufsichtsbehördliche Überprüfung des Voranschlages 2015 vom 19. März 2015, Gem60-1-23-2015-SF, wie von ihm vollinhaltlich vorgetragen, zur Kenntnis zu nehmen.**

Sein Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

Punkt 3.

Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Schardenberg & Co KG; - Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2014;

Der Schriftführer bringt den vorliegenden Rechnungsabschluss-Entwurf vollinhaltlich vor und erinnert, dass er ausschließlich den Gemeindeamtsneubau betrifft.

Es erfolgen keine Wortmeldungen, weshalb der Bürgermeister den Antrag stellt, den Rechnungsabschluss 2014 von Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Schardenberg & Co KG wie folgt zu genehmigen:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen 30.712,01 Euro
Ausgaben 30.712,01

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen135.497,56 Euro
Sollfehlbetrag 2013 11.731,24
Summe..... 123.766,32

Ausgaben 125.934,69

Sollfehlbetrag 2.168,37

Gewinn/Verlustrechnung

Verlust 2014 25.934,69

Sein Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

Punkt 4.

Siedlungsgrund Kubingerfeld:-

a) Genehmigung von Kaufverträgen

a) 1. Richard und Anna Förstl, wh. Salzweg, Parz. 207/15

Der Bürgermeister legt eine Overheadfolie auf und zeigt die Lage der verkaufsgegenständlichen Parzelle. Die Kaufreservierung wurde in der letzten Sitzung beschlossen und nun liegt der Kaufvertrag zur Beschlussfassung vor.

Er verliest den Kaufvertrag vollinhaltlich und stellt den **Antrag, den Kaufvertrag mit den Ehegatten Richard und Anna Förstl, geb. 12.05.1942 und 14.01.1941, wohnhaft in D-94121 Salzweg, Ritter von Scheuring Straße 1, betreffend das Baugrundstück 207/15, KG Schardenberg, zu beschließen.**

Sein Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

Der Kaufvertrag wird diesem Protokoll als Anlage A) angeschlossen.

a) 2. Elfi Haumer, wh. Passau, Parz. 337/25

Aufgrund der Dringlichkeit soll der Kaufvertrag ohne vorherigen Reservierungsbeschluss genehmigt werden. Der Bürgermeister legt eine Folie auf und informiert, dass die Parzelle 337/25 ursprünglich eine Größe von 1.000 m² aufwies, auf Wunsch der Käuferin aber auf 1.200 m² vergrößert wurde. Das angrenzende Grundstück wurde um diese 200 m² verkleinert und soll heute zum Kauf reserviert werden.

Der Bürgermeister verliest den Kaufvertrag vollinhaltlich und stellt den **Antrag, den Kaufvertrag mit Frau Elfi Haumer, geb. 21.09.1955, wohnhaft in D-94032 Passau, Göttweiger Straße 45, betreffend das Baugrundstück 337/25, KG Schardenberg zu beschließen:**

Sein Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

Der Kaufvertrag wird diesem Protokoll als Anlage B) angeschlossen.

b) Kaufreservierungen

b)1. Für die Parzelle 337/26, KG Schardenberg, interessiert sich Daniel Grüneis. Er ist der Sohn des Lebensgefährten von Frau Haumer, der heute die Parz. 337/25 verkauft wurde. Anhand einer Folie zeigt der Bürgermeister die Situierung und erläutert, dass die Grundstücke in dieser Reihe 29,00/m² Euro kosten.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag, Daniel Grüneis, geb. 27.12.1989, wohnhaft D-94113 Tiefenbach, Böhmerwaldstraße 25, die Parzelle 337/26, KG Schardenberg, zum Kauf zu reservieren und den Kaufvertrag für die nächste Gemeinderatssitzung vorzubereiten.**

Sein Antrag wird durch Handerheben einstimmig angenommen.

b)2. Eine weitere Bewerbung für ein Baugrundstück im Kubingerfeld liegt vor: Mag. Elisabeth Lachmayr, eine gebürtige Schardenbergerin, wohnhaft in 4770 Andorf, Taufkirchner Straße 15, interessiert sich für die Parzelle 207/18, KG Schardenberg. Die Bauverpflichtung innerhalb von fünf Jahren ist ihr bekannt, Kaufpreis 37,00/m² Euro.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag, Frau Mag. Elisabeth Lachmayr, wohnhaft in 4770 Andorf, Taufkirchner Straße 15, die Parzelle 207/18, KG Schardenberg, zum Kauf zu reservieren und den Kaufvertrag für die nächste Gemeinderatssitzung vorzubereiten.**

Sein Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

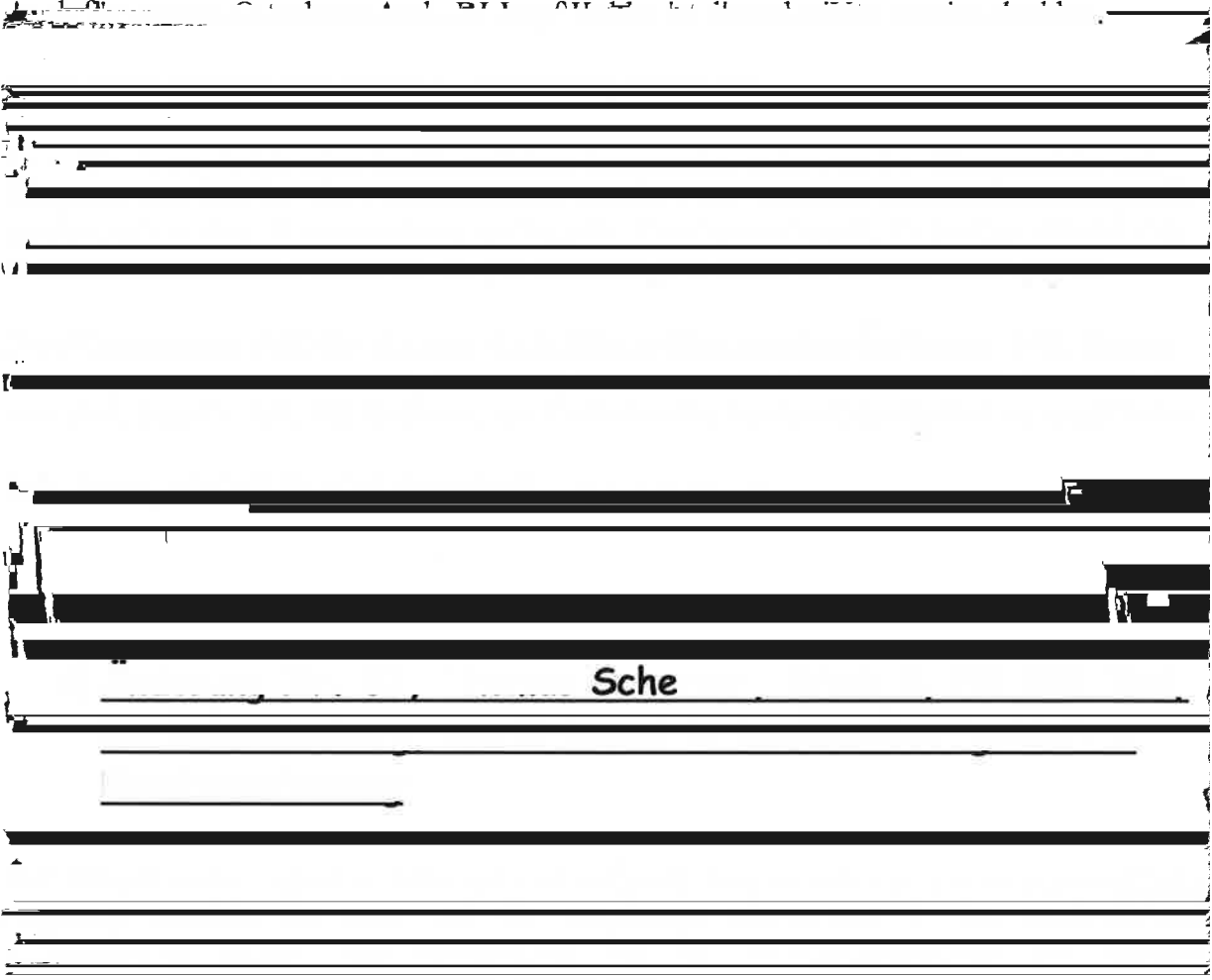
Flächenwidmungsplan Nr. 4

5/3,

- a) ~~Änderung Nr. 42, Gatterndorfgebäudeverwaltungsverwaltung GmbH,~~
Gattern 9, Parz. 65/1 und 6 jeweils Teil. KG Gattern.
von Grünland in Bauland iet Beschlussfassuna:**

Der Bürgermeister legt eine Overhead-Folie auf und merkt an, dass diese Angelegenheit schon einige Male besprochen wurde.

Aufgrund des Einleitungsverfahrens vom 7.8.2014 gingen folgende Stellungnahmen ein:
Energie AG vom 16.10.2014: kein Einwand;
Christian Hochkönig/Herbert Pilger, Gattern 9, vom 25.11.2014:kein Einwand;
Amt der Oö. Landesregierung, Abt. Raumordnung/Örtliche Raumordnung vom 09.02.2015:*der Änderungsantrag wird in Berücksichtigung der überarbeiteten gegenüber der*



Sche

Alois Kislinger fragt, wie groß die Umwidmungsfläche ist?

Ungefähr in der Größe einer herkömmlichen Bauparzelle, antwortet der Bürgermeister und führt aus, dass dort das alte Holzbauernhaus von der Fam. Mauthner in Ohrhalling aufgestellt werden soll. In dem Zusammenhang erklärt sich Herr Gerner bereit, die dortige Privatstraße in das öffentliche Gut abzutreten. Es gibt diesbezüglich schon einen Vermessungsplan.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag, die Flächenwidmungsplan-Änderung 4/42, Gerner Vermögensverwaltung GmbH, Gattern 9, betreffend die Umwidmung der Parzellen 65/1 und 65/3, jeweils Teil, KG Gattern, von Grünland in Bauland/Dorfgebiet zu beschließen.**

Sein Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

**b) Anderuna Nr. 51. Thomas rrer, Winkl 4, PZ 829-Teil, KG Schardenberg, von Grünland in Bauland/Dorfgebiet; -
Beschlussfassung**

Der Bürgermeister legt eine Folie auf und erläutert, dass es sich nur um eine geringfügige

Der Änderungsantrag wurde im Hinblick auf die Abstandsbestimmungen schon mit der Forstabteilung vor dem Einleitungsverfahren abgestimmt.

Folgende Stellungnahmen gingen ein:

Energie AG vom 16.10.2014: kein Einwand;

Amt der Oö. Landesregierung, Abt. Raumordnung/Örtliche Raumordnung vom 02.02.2015: wird zur Kenntnis genommen, ein Widerspruch zum Örtlichen Entwicklungskonzept wird aufgrund der Geringfügigkeit nicht festgestellt.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag, die Flächenwidmungsplan-Änderung 4/53, Mag. Erich Jungwirth, Ingling 65, betreffend die Umwidmung der Parzelle 769/6-Teil, KG Gattern, von Grünland in Bauland/Wohngebiet zu beschließen.**

Sein Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister nimmt bei dieser Gelegenheit Bezug auf die in der Gemeinderatssitzung am 5.2.2015 mit Einschränkungen beschlossene Flächenwidmungsplan-Änderung **4/49, Karl und Maria Mayer, Gattern 75**, weil von Herrn Karl Mayer ein Schreiben an den Gemeinderat gerichtet wurde. Dieses Schreiben vom 12.3.2015 hat der Bürgermeister bereits der Kundmachung zu dieser Sitzung beigelegt.

Resümee: Der Gemeinderatsbeschluss vom 5.2.2015 soll nicht umgesetzt werden, die Parzelle 181/2, KG Gattern, soll in der bisherigen Widmung Bauland/Wohngebiet verbleiben.

Für Stephan Engertsberger war klar, dass Karl Mayer mit der Einschränkung nicht



Alois Kislinger bedauert, dass der Antragsteller nicht mit offenen Karten gespielt hat und dessen Reaktion für ihn nicht verständlich ist, denn der Gemeinderat hat ja im Sinne des Antrages den Beschluss gefasst.

Markus Kasbauer appelliert, Karl Mayer nicht hängen zu lassen, die Gemeinde hat vielleicht doch einen anderen Zugang zu Alternativen.

Punkt 6.

**Grundtausch mit Josef Kohlbauer, Kubinger Straße 6; -
Genehmigung des Tauschvertrages**

1. Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Musikprobenraumes benötigt die Gemeinde Grund von Josef Kohlbauer, um die baurechtlichen Abstandsbestimmungen einhalten zu können - 30 m².
2. In die Überlegungen zur Nutzung der Kellerklasse in der Neuen Mittelschule wurde auch die Parkplatzsituation einbezogen und mit einem Grundstreifen von Kohlbauer könnte man in einfacher Weise zusätzliche Parkplätze schaffen - 437 m².
3. Josef Kohlbauer steht dem Ansinnen der Gemeinde durchaus positiv gegenüber, will diese Flächen jedoch nur im Tauschwege abgeben. Die Parzelle 337/19 im Kubingerfeld mit 646 m² bietet sich dafür an. Auf Grund der Dreiecksform eignet sie sich ohnehin schlecht für eine eigenständige Bebauung, Josef Kohlbauer hat aber Interesse daran. Den Grundnachbarn Johann Reiter und Johann Burgholzer wurde dieses Grundstück schon vorher einmal vom Bürgermeister angeboten, Reiter hielt sich vage - eventuell - und von Johann Burgholzer kam keine Äußerung.
Der Bürgermeister verliert den vorliegenden Tauschvertrag vollinhaltlich. Die Vertrags- und Vermessungskosten übernimmt die Gemeinde, beide

zusätzlich noch Immobilienertragssteuer.

In der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde dieses Vorhaben schon diskutiert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den von ihm vollinhaltlich vorgetragenen Tauschvertrag mit Josef Kohlbauer, geb. 13.03.1968,

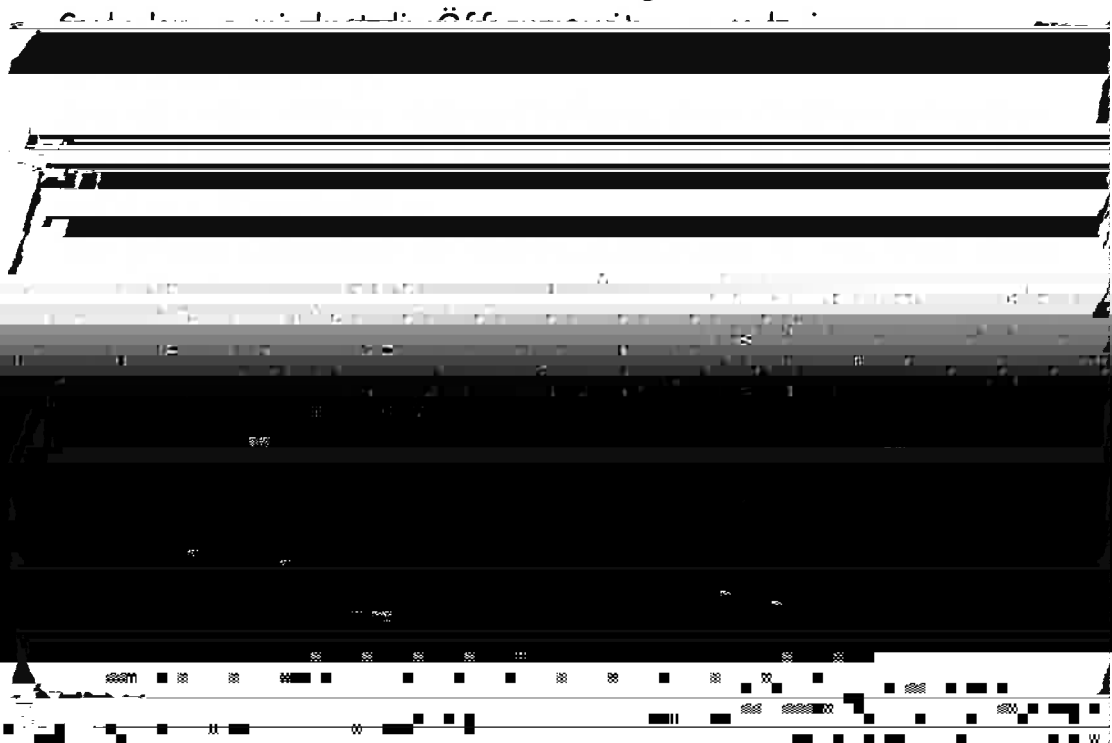
c) **Aktion „Tempo 30 vor Schulen“ - Kindersicherer Straßenverkehr:**

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit initiiert diese Aktion und die prov. Schulleiterin der Volksschule, Frau Holzleitner, ist diesbezüglich beim Bürgermeister vorstellig geworden.

Resümee: eine 30 km/h Beschränkung wird auf der Steinbrunner Landesstraße bei der VS als übertrieben erachtet, einer Hinweistafel auf Schulkinder aber zugestimmt.

d) **Postpartner - Marianne Riedl:**

Frau Riedl hat mitgeteilt, dass die Tarife zwischen Post und Postpartner geändert wurden. Es gibt Gewinner und Verlierer, sie verliert rd. 500 Euro monatlich und trägt sich daher mit dem



vormittags zusperrten.

Man sollte ihr helfend entgegenkommen, denn die Gemeinde sollte nicht in Lage kommen, die Postpartnerschaft übernehmen zu müssen, meint der Bürgermeister.

Das jetzige Einkommen beträgt rd. 3.300 Euro lt. Frau Riedl, davon sind allerdings SV-Abgaben, Steuer, Miete, Betriebskosten, Vertretungskosten zu leisten.

Die monatliche Miete an die Gemeinde macht 360 Euro aus.

Die Postpartnerschaft ist ein wichtiges Mosaik in der kommunalen Infrastruktur, deshalb wird allgemein signalisiert, Marianne Riedl diesbezüglich entgegen zu kommen.

e) **Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 27.09.2015:**

Die Gemeindewahlbehörde, die sich aber erst konstituieren muss,

Heimatbuch: Josef Fasching informiert, dass am Samstag, 25. April 2015 wieder eine Besprechung der Mitarbeiter mit Mag. Allmannsberger stattfindet - 08,00 bis 12,00 Uhr im Gemeindeamt.

Veranstaltungs-Einladungen:

- 17./18. April Musikkonzert,
- 22.4. Gesunde Gemeinde und Volksbildungswerk: Smartphones - Lebensretter aber auch Stressfaktor,
- 1. Mai Kulturverein Kneiding: Frühlingsausstellung in Kneiding;

Volksschule Schardenberg: Es zeichnet sich ab, dass die VS im Schuljahr 2015/2016 achtklassig sein wird. Zur Unterbringung ist ev. gedacht, einen Container aufzustellen.

Unterschrift

Vorsitzenden:

Unterschrift eines
der ÖVP-Gemeinderatsfraktion

Unterschrift eines Mitglieds
der SPÖ-Gemeinderatsfraktion

Unterschrift eines Mitglieds
der FPÖ-Gemeinderatsfraktion

Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung:

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung zur Einsichtnahme aufgelegt ist und keine Einwendungen vorgebracht wurden. Er sie daher für genehmigt und schließt die Sitzung.

D ster:

Ende: 22,05 Uhr

Abschluss: Gasthaus Turm- Draschl

